

## Ethnografisches Museum Zagreb

ERASMUS+ Projekt: „Learning Heritage. Bildungsachse Kultur — Museum“ 2018/2019

Bericht von Christina Rajković  
Kulturvermittlung / GrazMuseum

Im Erasmus+ Jahr 2018/19 durfte ich bei einem weiteren job-shadowing vier Tage die Kulturvermittlung im Ethnografischen Museum Zagreb begleiten und das Haus kennenlernen. Das Programm war beeindruckend, überraschend und sehr inspirierend. Ich konnte in diesen Tagen nicht nur intensiv den Museumsalltag miterleben, sondern auch in die Strukturen und Arbeitsweisen des Teams schnuppern. Das 1919 gegründete Ethnografische Museum ist in einem sezessionistischen Bau aus dem Jahr 1903 untergebracht. Das Gebäude befindet sich derzeit in einer Restaurierungs- und Renovierungsphase, was das Team unter eine besondere Herausforderung stellt. Insbesondere auch die Vermittlungsarbeit ist davon betroffen: es finden immer wieder Evakuierungsaktionen statt und die Umsetzung der Programme setzt höchste Flexibilität bezüglich Raum, Zeit und Team voraus.

Zu den Führungen und Austauschtreffen mit Kulturvermittlerinnen und KuratorInnen zu deren Arbeitsbereichen, -praxen und Schwerpunkten, konnte ich mich auch eingehender mit der Bibliothekarin unterhalten. So konnte ich einen sehr guten Einblick in die Museumsstruktur, in die Forschungsarbeit, besonders jedoch in die Vermittlungsarbeit samt Projekten gewinnen. Ich nahm an Führungen mit StudentInnen teil und durfte die Museumspädagogin bei Workshops mit Haupt-, Volksschulklassen, Kindergärten, im Krankenhaus und in einer Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum unterstützen. Vor allem die tiefgreifenden und interessanten Gespräche mit den Museumspädagoginnen förderte den Austausch, das Weiterdenken und die Auseinandersetzung mit Projekten und der Vermittlungsarbeit in unseren unterschiedlichen Wirkungsräumen und Arbeitsumgebungen. Während meines Aufenthalts fand eine Vorlesung zum Thema historische Kinderspielzeuge im Ethnografischen Museum, so wie die Eröffnung eines „Museums außerhalb des Museums“ (Ein kleines Museum am Hauptplatz, in welchem mehrere Museen ihre Ausstellung und ihr Vermittlungsprogramm präsentieren können) statt.

Im Folgenden präsentiere ich die Live-Berichterstattung aus Zagreb mit Bildmaterial.

### Tag 1 – 07.05.2019

#### Ethnografisches Museum Zagreb



Nach einer herzlichen Begrüßung durch Silvia Vrsalović (Museumspädagogin) durfte ich gleich mit zwei Gruppen Studierender der Fächer Soziologie und Kulturanthropologie durch die

Dauerausstellung starten. Die Ausstellung ist an sich schon historisch, aus dem Jahr 1972, seither nahezu unberührt und bietet in Führungen reichlich Möglichkeiten sich mit Kolonialismus, Eurozentrismus und ethischen Aspekten auseinander zu setzen. Anschließend fand ein Workshop mit einer Unterstufe zur Ausstellung „100 Kindergärten für 100 Jahre Ethnografisches Museum“ statt. Über 100 Kindergärten haben historische Spielzeuge interpretiert und stellen diese derzeit aus. Dafür hat jeder teilnehmende Kindergarten eine große Box voller Holzspielsachen bekommen. Im Workshop wird ein traditionelles Holzpferdchen selbst gestaltet. Das Haus befindet sich in Umbauarbeiten und ist unter einer riesen Plane



versteckt, da das Dach erneuert und die Hausfassade restauriert werden. Abschließend wurde ein Workshop zu historischen Spielsachen in der Pädiatrischen Klinik im Universitätskrankenhaus „Centar Sestre Milosrdnice“ abgehalten.

## Tag 2 – 08.05.2019 Etnografski muzej, Zagreb



Toller Workshop mit dem französischen Kindergarten aus Zagreb: Interpretationen historischer Spielzeuge betrachtet, Spielzeuge laut und freudig ausprobiert und anschließend selbst gestaltet.

Pädagogikraum in Vorlesungsräumlichkeit verwandelt.

Film-Team vom Fernsehen erwartet, um einen Beitrag über eine Buchveröffentlichung samt Interview in der Dauerausstellung „Außerhalb

Europas“ zu drehen.

Präsentation und Gespräch zum Projekt „Za biti +54“ (Für über +54 Jährige) ein Projekt in den Regionen Zagorije und Lika für über 54-jährige Frauen zur Minderung sozialer Isolation und zur Wiederbelebung traditioneller Handarbeiten. Sonne im Park Zrinjevac genossen.

Abends: Lesung zu den historischen Spielsachen und dem Projekt „Vergangenheit und Gegenwart kroatischer traditioneller Kinder-Spielsachen.“ mit Iris Biškupić Bašić.



## Tag 3 Etnografski muzej, Zagreb



10.00 Uhr: „Erstklässler“ genießen die interaktive Märchenstunde mit anschließender Entdeckungsreise in der Dauerausstellung und kurzem Stopp bei der Spielekiste.

Austausch bei Kaffee mit Kolleginnen zu unterschiedlichsten Ansätzen in der Museumspädagogik und im Kuratorium.

Eintauchen in die Bücherwelt der Bibliothek.

Abends Workshop zum Papierblumen-Binden



(traditionell in der Zagorije) im Naturhistorischen Museum Zagreb - Kooperation zwischen den beiden Museen für die Ausstellung über Korallen anlässlich des

Europatages und mit persönlicher Benennung im Programm.  
Toll war's!

## Tag 4

### Etnografski muzej, Zagreb



Führung durch die Dauerausstellung mit interaktiver Märchenstunde mit einer Kindergartengruppe.  
Meeting und Austausch mit Kuratorin Katarina Bušić, Kurator Matija Dronjić und Bibliothekarin Irena Kolbas.



Austausch zu Projekten mit Museumspädagogin Silvia Vrsalović.  
Abends Eröffnung "Muzej izvan muzeja! / Museum outside the Museum!" am Hauptplatz Trg Bana Jelačića.

Neben der diversen, interaktiven und partizipatorischen Vermittlungsarbeit, konnte ich auch die Strukturen und Arbeitsweisen des Ethnografischen Museums kennenlernen. Der fachliche Austausch mit den KollegInnen aus Kroatien bringt neue Inspiration für meine Arbeit als Kulturvermittlerin. Einblicke in museumsübergreifende Kooperationen, Projekte außerhalb des Museums (Zusammenarbeit mit Regionen und Ortschaften außerhalb Zagrebs), die Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus und anderen Organisationen von teilweise „sozial-isolierteren“ Personengruppen (zB Pädiatrie, Station für Autismus, Menschen mit unterschiedlichsten Seeschwächen, etc.) geben mir beeindruckende Ideen, aber auch Erkenntnisse mit auf Weg. Die neuen Kontakte werden auch in Zukunft eine Grundlage für weiteren und hoffentlich regen Austausch in der Vermittlungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und weiteren Besuchergruppen sein und neue Perspektiven für Strategien zur Umsetzung der Vermittlungsarbeit bilden.

Mein besonderer Dank gilt dem Team des Ethnografischen Museums, allen voran Silvia Vrsalović, welche mich nicht nur sehr herzlich empfangen, sondern mir auch tiefgreifende Einblicke ermöglicht und gewährt haben. In zahlreichen Gesprächen durfte ich nicht nur sehr viel Neues erfahren und erlernen, es fand zudem ein gewinnbringender und inspirierender Austausch statt.

Christina Rajković Kulturvermittlung / GrazMuseum

## Anhang / Bilderverzeichnis:

### Tag 1 (S.1-2)

Abb.1: Das Ethnografische Museum verpackt!

Abb.2: Wegweiser zu Kulturinstitutionen in Zagreb.

Abb.3: StudentInnen bei der spannenden, kritischen und inspirierenden Führung durch die Dauerausstellung mit Željka Jelavić.

Abb.4: Einblick in die Dauerausstellung "Außerhalb Europas".

Abb.5: Ausstellung "100 Kindergärten für 100 Jahre Ethnografisches Museum" Silvia Vrsalović zeigt den SchülerInnen teilnehmende Kindergärten und Vorschulen in Zagreb und Kroatien.

Abb.6: Traditionelle Spielzeug-Pferdchen selbst gestalten.

Workshop zur Ausstellung "100 Kindergräten für 100 Jahre Ethnografisches Museum Zagreb".

Abb.7: Workshop auf der Pädiatrie im Krankenhaus „Vinograd“ zur Ausstellung "100 Kindergärten für 100 Jahre Ethnografisches Museum in Zagreb".

Abb.8: Ergebnisse des Workshops auf der Pädiatrie.

### Tag 2 (S.2)

Abb.9: Einblick in die Ausstellung "100 Kindergärten für 100 Jahre Ethnografisches Museum Zagreb".

Abb.10: Projekt #Za biti +54 - Workshops für Frauen über 54 in den Regionen Zagorije und Lika.

Abb.11: Park Zrinjevac in Zagreb.

Abb.12: Vorlesung "Vergangenheit und Gegenwart Kroatischer Traditioneller Spielsachen" mit Iris Biškupić Bašić.

### Tag 3 (S.2)

Abb.13: Trachten von Frauen aus der Region Sisačka-Moslavačka in der ehemaligen kroatischen Militärgrenze. Die Dame in der Mitte ist eine Braut.

Abb.14: Interaktive Märchenstunde als Teil der Führung durch die Dauer- und Sonderausstellung mit Sivia Vrsalović - Viljko und der haarige Mann - eine moderne Erzählung zur Geschichte historischer Spielzeuge aus der Zagorije.

Abb.15: Liebe Kinder, die Spielzeuge in diese Kiste warten darauf, dass ihr mit ihnen spielt.

Abb.16: Workshop zum Basteln von Papierblumen im Naturhistorischen Museum Zagreb (Prirodoslovni Muzej Grada Zagreba) in Kooperation mit dem Ethnografischen Museum Zagreb.

Abb.17: Die Ergebnisse des Workshops nach 1,5 Stunden.

### Tag 4 (S.3)

Abb.18: Museum outside the Museum am Trg Bana Jelacica.

Abb.19: Ausstellungsbereich des Naturhistorischen Museums im „Museum outside the Museum“

Abb.20: Ausstellungsbereich des Ethnografischen Museums Zagreb im „Museum outside the Museum.“

Abb.21: Ausstellungstexte im „Museum outside the Museum“

## Anhang

Abb. 22: Facebook-Ankündigung Kooperations-Workshop im Naturhistorischen Museum.

